

Albert M. Debrunner

# Literarische Spaziergänge durch Basel

Verlag Huber  
Frauenfeld Stuttgart Wien

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>	<b>Mir ist, als kehre ich in eine vertraute Welt zurück -</b>	
<b>O Fortuna! -</b> Mittelalterliche Literatur im und am Basler Münster	<b>9</b>	Rilke in Basel	<b>111</b>
<b>Es kann schon sein, dass ich den Winter über hier bleibe -</b> Die Stadt der Humanisten	<b>25</b>	<b>Nun sind wir da und atmen tief -</b> Exilstadt Basel	<b>123</b>
<b>Wonne, die mein Herz durchströmt -</b> Jacob Sarasin und seine Gäste	<b>41</b>	<b>Als der Krieg zu Ende war -</b> Dürrenmatt, Frisch, Brecht und Borchert	<b>139</b>
<b>Basler Papier, darauf schreib ich so gern -</b> Goethe in Basel	<b>57</b>	<b>Sechs Dichter hat keine andere Strasse in Basel aufzuweisen -</b> Über hundert Jahre Literatur an der St. Alban-Vorstadt	<b>153</b>
<b>Z'Basel an mim Rhi -</b> Auf den Spuren Johann Peter Hebels	<b>69</b>	Personenregister	<b>165</b>
<b>Einen Bogen Papier, so gross wie das Spalenter -</b> Hesse in Basel	<b>83</b>	Bildnachweis	<b>172</b>
<b>Dort lint es Böck, dort beint es Hol -</b> Dada Basel	<b>97</b>		